

# Lebenslauf



## Angaben zur Person

Nachname / Vorname **Morosini Federica**  
Adresse Heddernheimer Landstr. 103  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon/ Mobil + 49 69-91319675  
+ 49 176-87046455  
E-Mail fdrcmorosini@googlemail.com

Staatsangehörigkeit Italienisch

Geburtsdatum 14.10.1980

Geschlecht Weiblich

## Berufserfahrung

Zeitraum 21.02.2012 – 30.04.2012  
Beruf oder Funktion Freiberufliche Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts "1&1 MyWebsite" bei der 1&1 Internet AG in Karlsruhe  
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten Übersetzung des bestehenden Internetportals sowie verschiedener Unterlagen von der deutschen bzw. englischen Sprache in die italienische Sprache und sprachliche Anpassung der Plattform an den italienischen Markt. Korrekturlesen der bereits ins Italienische übersetzten Texte

Zeitraum März 2010 – Juli 2011  
Beruf oder Funktion Koautorin eines deutsch-italienischen Rechtswörterbuchs  
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten Verfassung eines deutsch-italienischen Rechtswörterbuchs in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Linhart. Das Werk ist beim Verlag C.H. Beck (Deutschland) erschienen, in Gemeinschaft mit Helbing & Lichtenhahn (Schweiz) und Manz (Österreich)

Zeitraum Seit April 2012  
Beruf oder Funktion Lehrkraft für die italienische Rechtssprache  
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten Lehrauftrag an der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg (Programm „Fachsprache und ausländisches Recht“)

Zeitraum	02.01.2008 – 03.02.2009
Beruf oder Funktion	Übersetzerin bei einer Anwaltskanzlei
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Übersetzung Deutsch-Italienisch und Italienisch-Deutsch von rechtlichen und wirtschaftlichen Texten
Name und Adresse des Arbeitgebers	Anwaltskanzlei Dr. Reiß & Kollegen Erbprinzenstraße 29 76133 Karlsruhe Deutschland
Zeitraum	Seit Januar 2008
Beruf oder Funktion	Freiberufliche Zusammenarbeit mit verschiedenen deutschen und italienischen Übersetzungsbüros, Banken und Anwaltskanzleien
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Übersetzung Deutsch-Italienisch von technischen, literarischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Texten
Tätigkeitsbereich oder Branche	Übersetzung
Zeitraum	10.11.06 – 30.11.07
Beruf oder Funktion	Mitarbeiterin bei einer literarischen Agentur
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Lizenzvergabe deutscher und ausländischer Bücher, Kontakt mit Verlegern, Sekretariat, Buchhaltung, Homepage-Pflege
Name und Adresse des Arbeitgebers	Tipress Deutschland GmbH Obertalstraße 20a 79295 Sulzburg Deutschland
Tätigkeitsbereich oder Branche	Literarische Agentur

## Schul- und Berufsbildung

Datum	02.06.2010
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Staatlich geprüfte Übersetzerin
Prüfung	Bestehen der Staatlichen Prüfung für Übersetzer und Übersetzerinnen
Prüfungsamt	Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Staatliches Prüfungsamt für Übersetzer Berlin
Zeitraum	08.11.1999 – 10.11.2004
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Abgeschlossenes Hochschulstudium der Sprach- und Literaturwissenschaften
Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten	Deutsche und englische Sprache und Literatur
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Universität Urbino Carlo Bo, Italien
Zeitraum	12.09.1994 – 08.07.1999
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Neusprachliches Abitur
Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten	Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Kunst, Geschichte
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Liceo-Ginnasio Guido Nolfi, Fano (PU), Italien

**Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen**

Muttersprache(n) Italienisch

Sonstige Sprache(n)

Selbstbeurteilung

Europäische Kompetenzstufe (\*)

Verstehen				Sprechen				Schreiben		
Hören		Lesen		An Gesprächen teilnehmen		Zusammenhängendes Sprechen				
<b>Deutsch</b>	C1	Kompetente Sprachverwendung	C1	Kompetente Sprachverwendung	C1	Kompetente Sprachverwendung	C1	Kompetente Sprachverwendung	C1	Kompetente Sprachverwendung
<b>Englisch</b>	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung
<b>Französisch</b>	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B1	Selbstständige Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung

(\*) Referenzniveau des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

**Zertifikate**

Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP)  
Goethe – Zertifikat C1

Bestehen der Abschlussprüfung der Summer School Rechtssprache 2012 des Bundesverbands der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ) Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

**Soziale Fähigkeiten und Kompetenzen**

Teamgeist, gute Fähigkeit zur Anpassung an ein multikulturelles Umfeld, erworben durch meine Berufserfahrung im Ausland

**Organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen**

Organisationsfähigkeit, Beobachtungsgabe und Fähigkeit zur Problemlösung

**IKT-Kenntnisse und Kompetenzen**

souverän im Umgang mit Microsoft Office™-Programmen  
Sehr gute Internet-Kenntnisse

Führerschein(e)

Klasse B

## Zusätzliche Angaben

Teilnahme an 2 Sommerkursen an der „Otto- Friedrich-Universität Bamberg“

Teilnahme am Kurs „Übersetzen/ Einführung ins Dolmetschen“ in der „Internationalen Sommerschule Germersheim“

Teilnahme an 2 Intensivkursen mit Schwerpunkt Dolmetschen in der „Scuola Superiore per Mediatori Linguistici“ in Vicenza.

Teilnahme am Kurs „juristische Übersetzung Deutsch- Italienisch“ in der „Scuola Superiore per Mediatori Linguistici“ in Vicenza.

Teilnahme am Fernkurs „juristische Übersetzung Deutsch- Italienisch -Deutsch“ im Ausbildungszentrum der Universität Genua

Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Einführung in das italienische Recht“ bei der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg

Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung des BDÜ Landesverband Bremen und Niedersachsen zum Thema „Einführung in das italienische Familienrecht, Seminar mit Workshop-Teil“

Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung des BDÜ Landesverband Bremen und Niedersachsen zum Thema „Einführung in das italienische Erbrecht, Seminar mit Workshop-Teil“

Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung des BDÜ Landesverband Hessen zum Thema „Grundbegriffe des italienischen Strafprozessrechts – im Vergleich mit dem deutschen Strafprozess“ und „Workshop zum italienischen Strafverfahrensrecht - Schwierigkeiten beim Übersetzen von Gerichts- und Behördentexten“

Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung des BDÜ Landesverband Hessen zum Thema „Einführung in den deutschen Strafprozess mit Textbeispielen“

Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung des BDÜ Landesverband Hessen zum Thema „Grundbegriffe des materiellen Strafrechts im deutsch-italienischen Rechtskreis mit integriertem Übersetzungs-Workshop“

Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung des BDÜ Landesverband Bayern zum Thema „Einführung in das italienische Zivilprozessrecht - rechtsvergleichend mit dem deutschen Zivilprozess“

Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung des BDÜ Landesverband Hessen zum Thema „Einführung in den deutschen Zivilprozess mit Textbeispielen“

Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung des BDÜ Landesverband Nordrhein-Westfalen zum Thema „Summer School Rechtssprache 2012“

Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung des BDÜ Landesverband Bremen und Niedersachsen zum Thema „Einführung in das italienische Handels- und Arbeitsrecht“

**EUROPÄISCHE KOMPETENZSTUFEN – RASTER ZUR SELBSTBEURTEILUNG**

		<b>A1</b>	<b>A2</b>	<b>B1</b>	<b>B2</b>	<b>C1</b>	<b>C2</b>
<b>V E R S T E H E N</b>	Hören	Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.	Ich kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für mich wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.	Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.	Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn mir das Thema einigermaßen vertraut ist. Ich kann im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen. Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.	Ich kann längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind. Ich kann ohne allzu grosse Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.	Ich habe keinerlei Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, gleichgültig ob "live" oder in den Medien, und zwar auch, wenn schnell gesprochen wird. Ich brauche nur etwas Zeit, mich an einen besonderen Akzent zu gewöhnen.
	Lesen	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.	Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.	Ich kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.	Ich kann lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in meinem Fachgebiet liegen.	Ich kann praktisch jede Art von geschriebenen Texten mühelos lesen, auch wenn sie abstrakt oder inhaltlich und sprachlich komplex sind, z. B. Handbücher, Fachartikel und literarische Werke.
<b>S P R E C H E N</b>	An Gesprächen teilnehmen	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.	Ich kann mich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.	Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.	Ich kann mich so spontan und fliessend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler recht gut möglich ist. Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.	Ich kann mich spontan und fliessend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen. Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.	Ich kann mich mühelos an allen Gesprächen und Diskussionen beteiligen und bin auch mit Redewendungen und umgangssprachlichen Wendungen gut vertraut. Ich kann fliessend sprechen und auch feinere Bedeutungsnuancen genau ausdrücken. Bei Ausdrucksschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder ansetzen und umformulieren, dass man es kaum merkt.
	Zusammenhängendes Sprechen	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.	Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.	Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.	Ich kann zu vielen Themen aus meinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.	Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Themenpunkte miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschliessen.	Ich kann Sachverhalte klar, flüssig und im Stil der jeweiligen Situation angemessen darstellen und erörtern; ich kann meine Darstellung logisch aufbauen und es so den Zuhörern erleichtern, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken.
<b>S C H R E I B E N</b>	Schreiben	Ich kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B. Feriengrüsse. Ich kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.	Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um mich für etwas zu bedanken.	Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.	Ich kann über eine Vielzahl von Themen, die mich interessieren, klare und detaillierte Texte schreiben. Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Ich kann Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen.	Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansicht ausführlich darstellen. Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben. Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.	Ich kann klar, flüssig und stilistisch dem jeweiligen Zweck angemessen schreiben. Ich kann anspruchsvolle Briefe und komplexe Berichte oder Artikel verfassen, die einen Sachverhalt gut strukturiert darstellen und so dem Leser helfen, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken. Ich kann Fachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen.